

Klimafahrplan 2035

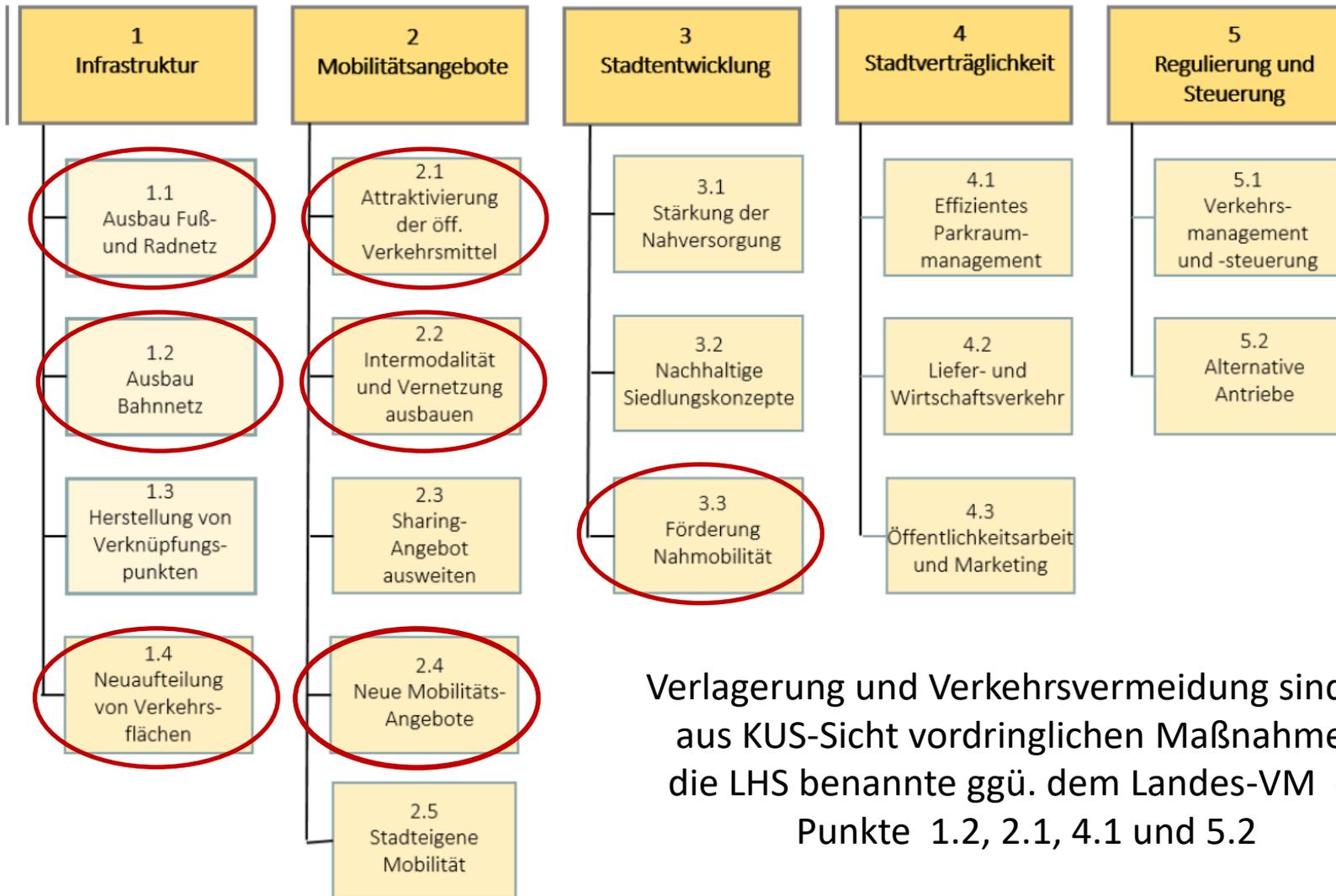
→ Klimamobilitätsplan Stuttgart

Planungen der Stadt,
Umsetzungsprozesse und Monitoring

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Konzept der Umsetzung über diverse Handlungsfelder



Verlagerung und Verkehrsvermeidung sind die aus KUS-Sicht vordringlichen Maßnahmen; die LHS benannte ggü. dem Landes-VM die Punkte 1.2, 2.1, 4.1 und 5.2

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Bis 2030*: CO2-Reduktion – 40 % - WIE ?

- Steigerung des wegebezogenen Radverkehrsanteils am Quell-, Ziel- und Binnenverkehr auf **25 %** (2017: 8 %)
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs im City-Ring **um 50 %**
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs im Talkessel **um 20 %**
- Verkehrsvermeidung: Die Gesamtverkehrsleistung geht durch Reduktion der Wegezanzahl und Distanzen um mind. **5 %** zurück
- Verkehrsverlagerung: Umweltverbund erbringt mind. **50 %** der Verkehrsleistung (2017: 42 %) → Steigerung um ein Fünftel



- Elektrifizierung der Kfz-Verkehrsleistung: **15 %** (total)

* seit 2010

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Verkehrsverlagerung (Binnenverkehr)

ÖPNV: IST: 37 % der Verkehrsleistung
(26 % der Wege)

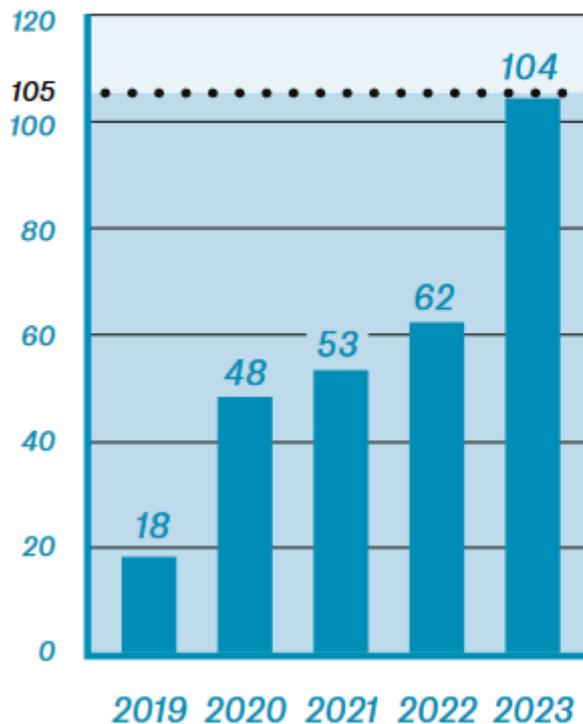
Carsharing: 18 % der Einwohner
(IST) sind Nutzer (*Kunden*)
2023: 1800 Fzg.;
E-Mobile verfügbar

Fahrrad: ~ 2 % Verkehrsleistung
(IST) ~ 10 % der Wege

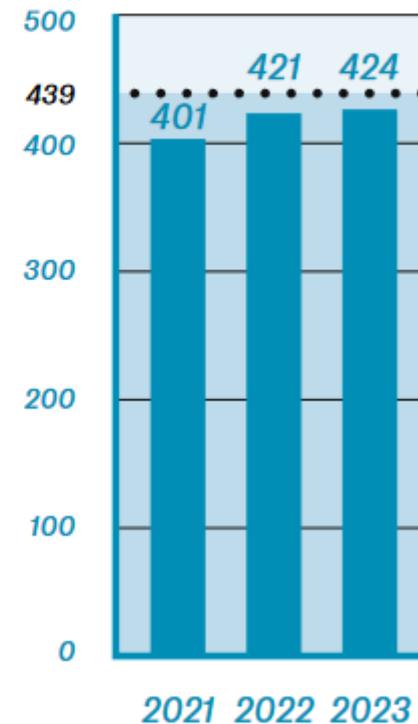
Wegstrecken in Stgt:

78% < 10 km,
62% < 5 km (*40% aller Kfz-Wege;*
Grund: Einkäufe?)

Summe Carsharing-Stationen im öffentlichen Raum



Summe Bus-Bevorrechtigungen im Straßenverkehr

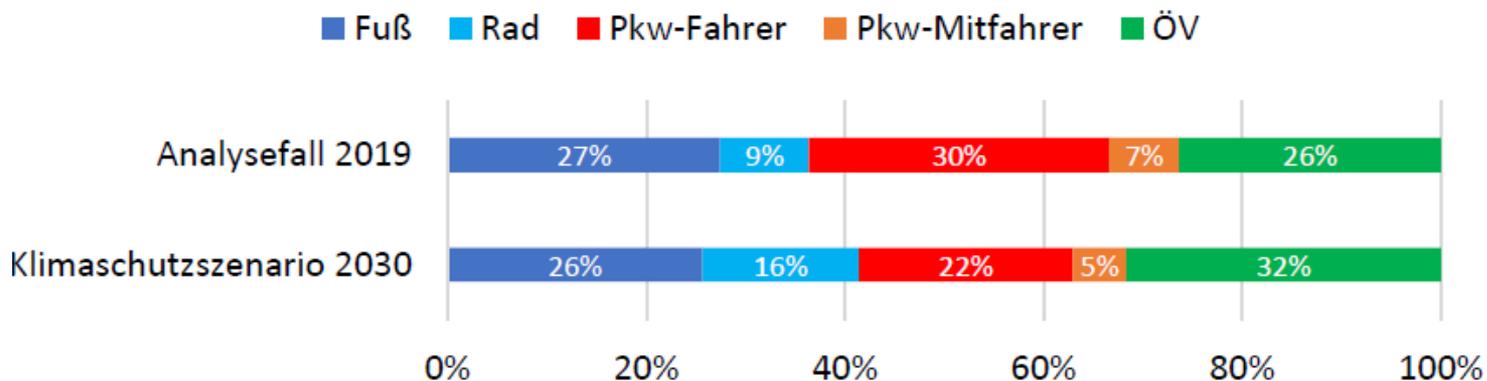


Klimamobilitätsplan Stuttgart

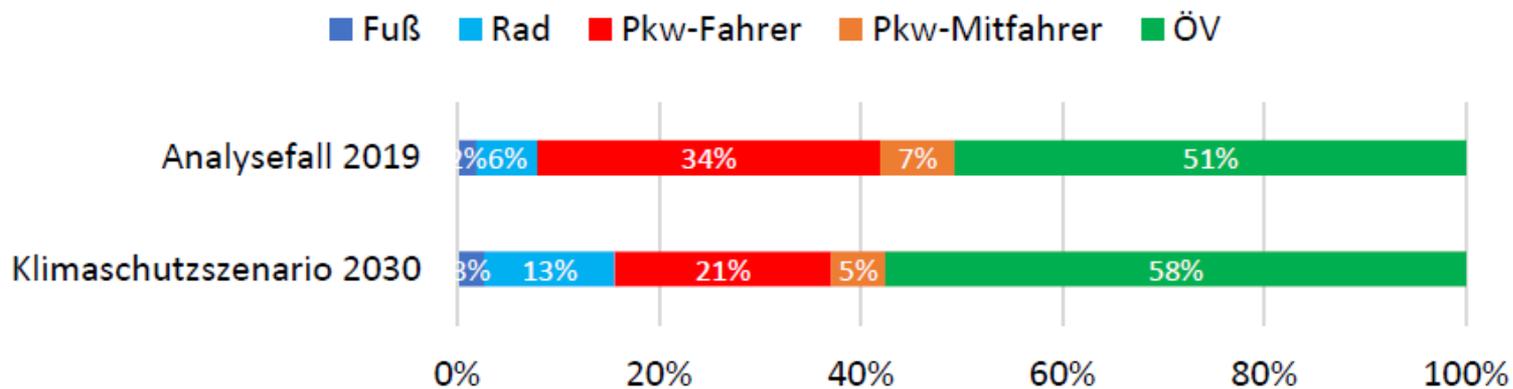


Verkehrsverlagerung (aus Modellierungsbericht von PTV consult)

Modal Split **wegebezogen** (Wege der Einwohnenden auf der Gemarkung Stuttgart)



Modal Split **(verkehrsleistungsbezogen, Binnenverkehr Stuttgart)**



Klimamobilitätsplan Stuttgart



Verkehrsverlagerung

1. Mobilitätsangebote ausweiten
 - Busnetz öfter im 5'-Takt, immer mind. 10-minütig
 - Bevorrechtigungen: Bahnen 100%, Busse 97% (wenn LSA ausgerüstet)
 - Flottenerweiterung (Fokus E-Busse), 4. Betriebshof (kürzere Wege)
 - Langzüge statt Kurzzüge
 - Lastenrad-Förderung stadtweit, Vermietung „Rössle“
2. Verkehrsvernetzung im Umweltverbund (Intermodalität)
 - Mobilitätsstationen (Ziel völlige Elektrifizierung), Bike & Ride überall
 - Park & Ride Ausbau an Stadtgrenzen
 - Polygo-App mit Gesamtfahrpreis für verkettete Mobilität; Einbeziehung weiterer Mobilitätsanbieter (z.B. Scooter)
3. **Ausweitung Sharing-Angebote (Stadtmobil, Private, RegioRadStuttgart, E-Scooter)**
 - **aktuell >100 Carsharingstationen - Ausbau 10 - 15 / Jahr**
4. Angebote f. Stadtbedienstete (JobRad, Dtl.-JobTicket)
5. Fußverkehrskonzept: Ausweitung von City auf Außenbezirke

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Verkehrsvermeidung (insbes. fossil betrieben)

Reduktionsziel Kfz-Km 2019-2030: - **16 %** (trotz +8% bei Nkw)

Strategie:

1. Ausbau Rad- und Fuß-Netz

- Haupttradrouten, Radschulwegepläne
- Stadtweites Konzept Fahrradstraßen (BC Bahnhofstr., Wiesbadener Str., Burgenlandstr., Breitscheidstr., Arnoldstr., Probststr., Löwenstr., et al.
- Aktionsprogramm Stäffele, Hauptfußwegeverbindungen (zunächst Innenstadt, sechs weitere Bezirke untersucht)

2. Ausbau U-/S-Bahnnetz

- Netzlänge 136km → **155 km**, 224 → **250** Bahnen
- Neue Linien U17, U18, U25
- Verlängerung U5 (LE), U13 (Hausen), U3/25 (Birkach), U19 (Wasen)
- U1 Umstellung auf Langzug

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Verkehrsvermeidung - Strategie

3. Stadtplanung

- Stärkung Nahversorgung (100.000€ im DHH)
z.Zt. 76 „Defiziträume“ = 30% der Einwohner, 24 Teilräume krass (>1km)
→ mobiler Verkaufswagen (privat betrieben)
- Superblocks (2x), Ausweitung über Verkehrsversuche
- „Lebenswerte Innenstadt“
- Anwohnerparken (Einbeziehung fast alle Stadtteile bis 2029);
Stellplatzausweisung < Vorgaben Landesbauordnung
Umgestaltung der Parkplätze, z.B. Stuttgarter Rechtecke; „Potential: 10-20 % “
(zum Vergleich: Klimabürgerrat empfiehlt - 5% jährlich)
- Dreijährlich Erhöhung der Parkgebühren (analog VVS-Preiserhöhung)
- Geschwindigkeitskonzept (seit 2023)
- Verkehrsberuhigung: Temporäre Spielstraßen für 1 Nachmittag (47x in 2023)

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Verkehrsvermeidung - Strategie

4. Support Fahrgemeinschaften Firmen-übergreifend („Stuttgart-fährt-mit“)
5. Wirtschaftsverkehre: Reduktion 40% von 2010-2030, CO2-neutral 2035 !
 - Lieferzonenmanagement, Routenoptimierungen (Pakete!), Mobilitätsberatung
6. „Softe“ Maßnahmen – Mobilitätskultur & Öffentlichkeitsarbeit
 - Miteinander läuft's besser
 - Stadtradeln, Cargobike-Roadshow, Newsletter
 - Digitale dynamische Ausschilderung Radwege (Umleitungen)
 - LSA: Bevorrechtigung ÖPNV , Rad und Fuß (Buslinien: 97% ; nur neue Signalprogramme)
Grüne Wellen für Fahrräder in Planung
7. E-Mobilität:
 - prognost. Anteil an Kfz in 2030: 15% BEV, 10% Hybride

Klimamobilitätsplan Stuttgart



Monitoring

„Alle Maßnahmen des KMP sollen möglichst mit einem quantifizierbaren Zielwert pro Jahr versehen werden.

Es muss mindestens nachvollziehbar sein ob das Ziel erreicht wurde.“

Vorgehen: Im **Aktionsplan „Nachhaltig + innovativ mobil in Stuttgart“** werden die allgemeinen Vorgaben in konkrete Projekte umgewandelt:

- Mobilitäts-Referat geht mit Vorschlägen auf die Planungsämter zu
- Planungsämter machen eigenständig Vorschläge im Kontext ihrer Sachbearbeitung

Wie wird auf **Effektivität** geschaut. Wie oft?

- Konkrete Maßnahmen: Prüfung auf Erledigung, Bericht im Aktionsplan

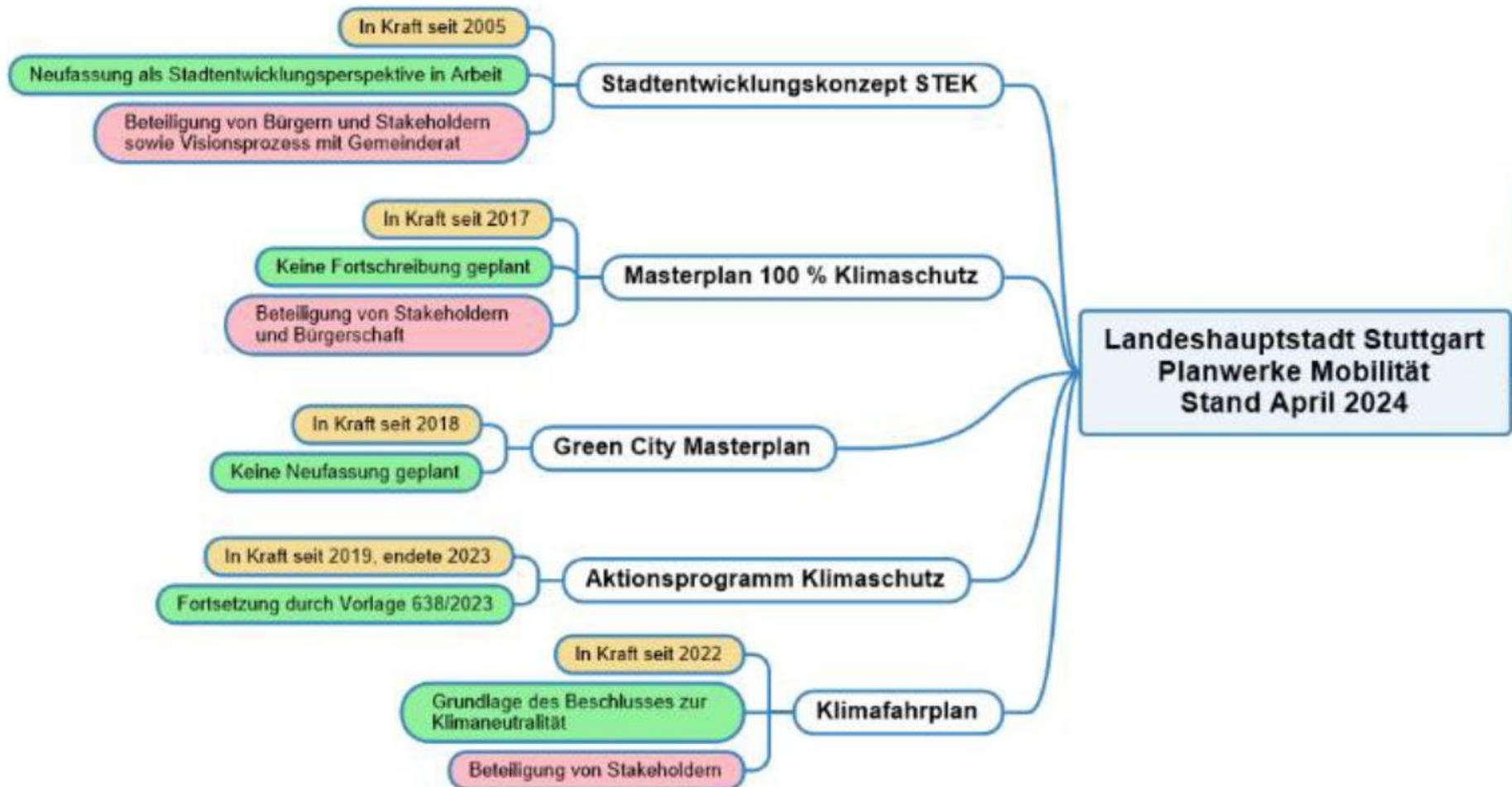
allgemein:

- Modal Split - Überprüfung alle 5 Jahre über bundesweite MiD-Studie
- Kfz-Zählungen jährlich
- Fahrradzahlstellen-Auswertung zweijährlich (Daten sind online auf LHS-Homepage)
- SSB + VVS Fahrgastzahlen jährlich (KONTIV)
- Sharing-Stationen und Leih-Fahrzeug-Angebot jährlich

Klimamobilitätsplan Stuttgart



BACK-UP: Der KMP ist eingebettet in schon früher begonnene Planwerke zu Mobilitätsthemen (I):



Klimamobilitätsplan Stuttgart



BACK-UP: Der KMP ist eingebettet in schon früher begonnene Planwerke zu Mobilitätsthemen (II):



Klimamobilitätsplan Stuttgart



BACK-UP: Methodik zur Erstellung des KMP



Klimamobilitätsplan Stuttgart



BACK-UP: Radverkehrsnetz (Modell PVT)

